

RECHTSHISTORISCHES BLOCKSEMINAR IM WINTERSEMESTER 2022
PROF. DR. ALBRECHT CORDES

Städte, Bürger, Recht. Stadtrecht im Mittelalter

Gemeinsames Seminar der Juristischen Fakultät der Université de Strasbourg und des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main



Ambrogio Lorenzetti, Allegoria del Buon Governo 1338 - 1339

Für Rechtshistoriker bedeutet die Untersuchung der Städte vor allem die Entwicklung der unterschiedlichen rechtlichen Besonderheiten zu hinterfragen und zu erörtern: Bilden die Bewohner der Städte rechtlich eine eigene Klasse, der besondere Rechte gewährt werden? Wie organisieren sie ihre handwerklichen oder kommerziellen Aktivitäten? Wie sind städtische Gemeinschaften und ihre Institutionen konstituiert? Die Seminarthemen sollen sich anhand entsprechender Quellen in den mündlichen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten mit unterschiedlichen Fragen zur Stadtentstehung, zur wirtschaftlichen Organisation und zum Leben der Bürger und ihrer Aufstände sowie mit dem Privat- und Strafrecht einzelner Stadtrechte auseinandersetzen und so das städtische (Rechts)Leben bis ins 16. Jahrhundert betrachten.

Das Seminar wird gemeinsam mit Studierenden der Universität Straßburg in Paris im Deutschen Historischen Institut vom **28.-30.März 2023** stattfinden. Für die Teilnahme wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich unter Einbeziehung der Literatur intensiv mit den Inhalten der Veranstaltung zu befassen. Die Beschäftigung mit dem Seminarthema findet einerseits Ausdruck innerhalb der Seminararbeit, deren Kernaussagen in einem Referat und Abstract vorgestellt werden, als auch andererseits durch die Bereitschaft, während des dreitägigen Seminars sich in der Diskussion einzubringen. Französischkenntnisse sind für die Teilnahme keine Voraussetzung. Weitere Hinweise zum Inhalt und Ablauf des Seminars werden bei der Vorbesprechung am **19.10.2022** bekannt gegeben!

Themen

I. Stadtverfassung

1. Aufstand gegen den Kölner Erzbischof (1074)
2. Gründungsprivileg Freiburg i.Br. (1120)
3. Loi de Beaumont (1182)
4. Verbundbrief Köln (1396)

II. Städtische Wirtschaftspolitik

5. Zollprivilegien am Beispiel von Lüttich und Huy (1103)
6. Verleihung des Stapelrechts an Köln (1263)
7. Frankfurter Geleitrechte (1360-1402)
8. Die Schließung des Stalhofes in London durch Elisabeth I. (1598)

III. Städtische Unruhen und Zunftwesen

9. Schwörbrief Ulm (1345)
10. Der Nürnberger Handwerkeraufstand (1348/49)
11. Elsässische Gemeindestuben (14./15. Jh.)
12. Morgensprache der Lüneburger Bäcker (um 1550)

IV. Privat- und Strafrecht

13. Vormundschaft des Ehemannes im Mühlhäuser Rechtsbuch (2. Viertel d. 13. Jh.)
14. Der Mordbrand im Mühlhäuser Rechtsbuch (2. Viertel d. 13. Jh.)
15. Lübecker Erbrecht (1294)
16. Gesetze gegen die „Tote Hand“ in Köln (1385) und Frankfurt (1398/99)
17. Frankfurter Privileg über die Einkindschaften (1494)

Alles auf einen Blick:

WANN?	28.-30.März 2023
WO?	Paris
VORAUSSETZUNG:	Schwerpunktbereichsstudium (SPB 3: Grundlagen des Rechts)
LEISTUNGSNACHWEIS:	Erstellung einer kurzen Themenzusammenfassung (Abstract), mündlicher Vortrag, Diskussionsbeteiligung und Seminararbeit

VORBESPRECHUNG: 19.10.2022, RuW Raum 2.101, 14 Uhr s.t.